



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 23/2011 Kiel, 11. März 2011

Parkraumbewirtschaftung

Rechtsformänderung ist überlegenswert und unvoreingenommen zu prüfen

Als „durchaus überlegenswert“ bezeichnet die verkehrspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, die Erwägungen der Verwaltung, die Rechtsform, unter der die städtischen Parkhäuser und -flächen bewirtschaftet werden, zu überdenken.

Musculus-Stahnke weiter:

„Aufgrund der Haushaltssituation kann es durchaus zielführend sein, städtische Bereiche, die nicht unerhebliche Einnahmen erzielen, in Organisationsformen zu überführen, die ein Mehr an unternehmerischer Selbständigkeit ermöglichen, ohne auf die kommunale Steuerung – etwa über den zuständigen Ausschuss – verzichten zu müssen.“

Beispielsweise im Rahmen einer GmbH oder AöR könne, so Musculus-Stahnke weiter, eine flexiblere Mittelbewirtschaftung und bessere Positionierung am Markt erreicht werden. Daher sei eine Rechtsformänderung - auch unter Betrachtung der Erfahrungen in anderen Kommunen - unvoreingenommen und ergebnisoffen zu prüfen.

„Als Rahmenbedingung für die Prüfung muss auch in einem anderen rechtlichen Konstrukt Transparenz für die Selbstverwaltung gewährleistet sein“, so Musculus-Stahnke abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer